© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Phänologische Notizen 1891—95.

Von Dr. P. Weßner, Jena.

Meinen früheren Mitteilungen in dieser Monatsschrift über Beobachtungen aus den Jahren 1885—90[1]) lasse ich jetzt eine Anzahl von Notizen folgen, die sich auf Ankunft und Abzug, Gesang und Brutgeschäft der Vögel in der Umgebung Jenas beziehen und die Jahre 1891, 93—95 umfassen. Leider gestattet mir mein Beruf nicht mehr, mich in so ausgedehntem Maße wie früher ornithologischen Studien zu widmen; auf Vollständigkeit der Beobachtungen mußte ich daher verzichten und mich begnügen wenigstens eine Anzahl zuverlässiger Daten festzustellen. Ich sehe deshalb auch von einer tabellarischen Zusammenstellung ab und lasse die einzelnen Aufzeichnungen in der Reihenfolge, wie ich sie in mein Tagebuch eingetragen habe, folgen.

1891. 22. Februar (+ 5° R.): Erster Gesang von Amsel und Goldammer. — 25. Februar: Ankunft der ersten Staare. — 28. Februar: Ankunft der Feldlerche. — 1. März: Buchfink schlägt. — 7. März: Finkenschlag allgemein. — 8. März: Ankunft des Hausrotschwänzchens, 9. März (W-S-W): der weißen Bachstelze. — 19.—25. März: Nachwinter; mäßiger Schneefall; Temperatur zwischen + 3° und — 3° R. Bachstelzen und Rotschwänzchen haben sich verzogen, die Staare sind geblieben. — 22. März: Die erste Waldschnepfe in Ammerbacher Flur erlegt. — 1. April: Umschlag der Witterung: Bachstelzen und Rotschwänzchen erscheinen wieder. — 6. April: Ankunft des Girlitz, 20. April: der Rauchschwalbe und der Uferschwalbe, 21. April: des Weidenlaubvogels, 24. April: des Fitis, 27. April: des Wendehals, 29. April: der Dorngrasmücke und der Gartengrasmücke, 1. Mai: des Pirols und des Kuckucks, 5. Mai: des Mauerseglers und der Nachtigall (die, nebenbei bemerkt, nur vereinzelt hier vorkommt). Gleichzeitig ein Buchfinkennest im Kasernenhofe auf einer Fichte am Wege (etwa in Mannshöhe), der stark benutzt wird. — Am 12. Mai: Ankunft des Neuntöters und am 19. Mai: der Wiesenralle. — 26. Mai: Buchfinkengelege von 5 Eiern, Nest der Gartengrasmücke mit 4 ziemlich flüggen Jungen, welche am 1. Juni ausfliegen. — 16. Juni: Ausgeflogene Hausrotschwänzchen.

1892 war ich nicht in der Lage Aufzeichnungen zu machen.

1893. 18. Januar (— 25° R.): Ein Schwarm von ca. 100 Seidenschwänzen auf den Ebereschen der Apoldaer Chaussee bei Kleinromstedt be-

[1]) Dieselben sind zusammengestellt und, von einer ausführlichen Übersicht über den Bestand der hiesigen Vogelwelt begleitet, veröffentlicht in den Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft (für Thüringen) zu Jena, XIII. Band, Landeskundlicher Teil, unter dem Titel „Beiträge zur Avifauna des mittleren Saalthales".

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

obachtet. Starke Schwärme von Zeimern erscheinen in der Gegend, verschwinden aber bald wieder. In der Nähe des Weimar-Geraer Bahnhofs mehrere Gimpel gesehen. — Gegen Ende des Monats wurden bei Neuengrüna ein Paar Sägetaucher (Merg. merganser) erlegt. — 5. Februar: Eintritt milderer Witterung: die ersten Staare gesehen. Zahlreiche Saatkrähen und einzelne Nebelkrähen auf den Feldern vor der Stadt. — 13. März (Temperaturmaximum + 17° R.): Ankunft der Waldschnepfe, 14. März: des Hausrotschwänzchens, 16. März: des Weidenlaubvogels (frühester von mir festgestellter Termin), 18. März: der weißen Bachstelze. — Vom 18.—21. März: Nachwinter mit starkem Schneefall. Bei Stotternheim (nördlich von Erfurt) wurden mehrere Rauhfußbussarde auf der Krähenhütte erlegt. — 3. April (NO): Ankunft des Girlitz, 9. April: des Plattmönchs und des Wendehals (sonst erst in der zweiten Hälfte des April beobachtet), 20. April: der Rauchschwalbe, 23. April: des Gartenrotschwänzchens und der Gartengrasmücke, 24. April: des Mauerseglers. — Am 5. November bemerkte ich noch ein Rotkehlchen in den städtischen Anlagen. Im Winter erschienen starke Schwärme des nordischen Birkenzeisigs. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß die von mir in der Gefangenschaft gehaltenen Exemplare sich durch nächtliche Ruhestörungen im Flugkäfig sehr unangenehm machten und tagsüber meist am Futternapf thätig waren; auch wurden sie nicht in dem Maße zahm, wie unsere Erlenzeisige. Gleiche Beobachtungen wurden auch von anderen Seiten gemacht.

1894. 19. März: Ankunft des Rotkehlchens, 21. März: der weißen Bachstelze, 22. März: des Weidenlaubvogels und des Hausrotschwänzchens, 3. April: des Girlitz, 7. April: der Rauchschwalbe, 9. April: des Fitis, 13. April: des Gartenrotschwänzchens, 14. April: des Wendehals, 27. April: des Mauerseglers, 28. April: der Nachtigall, 6. Mai: des Kuckucks. — Auch in diesem Jahre habe ich am Fuße der Kernberge Schwarzkehlchen beobachtet. — Die letzten Staare sah ich am 1. Oktober, den letzten Weidenlaubvogel am 12. Oktober, die letzten Hausrotschwänzchen am 18. Oktober. Am 23. Oktober abends gegen 11 Uhr ging ein starker Feldlerchenzug über die Stadt. — Am 5. November stellten sich starke Zeisigschwärme auf den Erlenwiesen der Saalaue ein. — Am 2. Dezember traf ich noch ein Rotkehlchen in einem Garten vor der Stadt. — Am 13. Dezember ging ein starker Zug Schneegänse über das Saalthal in südlicher Richtung.

1895. Da der Winter bis in den März hinein dauerte, war auch der Futterplatz von Finken und Meisen bis gegen Mitte dieses Monats stark besucht. Am Fenster erschienen längere Zeit außer anderen Vögeln mehrere Bergfinken, ein Kernbeißer, sowie eine einbeinige Kohlmeise. Am 10. März begann die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Goldammer und am 12. März die Amsel zu singen. — 22. März: Ankunft des Hausrotschwänzchens und der Bachstelze. — Am 24. März wurden die ersten Feldlerchen gehört, ein auffällig später Termin, der vielleicht in der langen Dauer des Winters seine Erklärung findet. — Am 29. März: Ankunft des Weidenlaubvogels, 25. April: des Mauerseglers, 26. April: des Kuckucks. — Am 13. Oktober sah ich die letzten Hausrotschwänzchen; im Dezember zeigten sich wieder Birkenzeisige in der Gegend, aber nicht in solcher Menge wie 1893.

Kleinere Mitteilungen.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen, daß wir am 17. und 18. d. M. hier großartige **Kranichzüge** zu Gesicht bekamen. Dieselben hielten die alte Zugstraße durch die Sachsenburger Pforte inne. Am 17. October erschienen vormittags 4 Züge. Abends 5½ Uhr kamen 50 Stück in Pflugschleifenform, lautrufend, über unsern Ort nach Griesstedt weiterziehend. Die Teten wechselten oft. Die einzelnen Vögel waren deutlich zu unterscheiden. Gegen 7 Uhr Abends kam noch ein Zug, welchen ich nur hören, aber nicht sehen konnte. Am 18. October wiederholte sich dasselbe Schauspiel. Nur daß die Züge viel stärker waren und je bis 100 Stück Vögel enthielten. Der alte Volksglaube, daß das schöne Herbstwetter bald umschlagen würde, hat sich auch heuer bei den Kranichzügen wieder bewahrheitet.

Büchel bei Griesstedt, den 28. Oktober 1895. A. Toepel.

Zwergtrappe in Schleswig-Holstein. Am 1. Dezember wurde in einem zum Kreise Flensburg gehörenden, ca. 2½ Meile südwestlich von der Stadt Flensburg gelegenen Jagdgebiet das Weibchen der **Zwergtrappe** (Otis tetrax) von einem hiesigen Jagdpächter geschossen. Über diesen für unsere Gegend seltenen Gast finde ich in Kjaerbölling's Werk: „Danmarks Fugle", 1852 angegeben, daß derselbe im Jahre 1813 bei Tondern, im Jahre 1822 bei Brunsbüttel in Holstein und einige Male bei Flensburg geschossen worden ist. Ein so seltenes Vorkommnis dürfte vielleicht für weitere Kreise von Interesse sein.

Flensburg, 11. Dezember 1895. Dr. Schulz.

(Aus einem Briefe an Carl R. Hennicke.) Über einen zweiten, für **Schleswig Holstein** seltenen Gast gestatte ich mir, Ihnen heute zu berichten. Am 18. Dezbr. wurde eine **Schnee-Eule** (Nyctea scandiaca) bei dem Dorfe Fündewatt im Kreise Tondern geschossen und zum Ausstopfen hierher geschickt. Die letzte in unserem Lande erlegte Schnee-Eule, welche mir zu Gesicht gekommen ist, wurde am 10. Dezember 1888 auf Ellundfeld, eine Meile westlich von Flensburg, er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Weßner P.

Artikel/Article: Phänologische Notizen 1891-95. 44-46